

Zeitwache

Yvonne Janetzke

Eine Straße, verlassen,
im Nebel, bei Nacht,
die stumm, schwer und dunkel
den Herzschlag bewacht.

Vereinzelte Lichter
hinter gläsernen Scheiben
die Menschen beleuchtend,
die in Bücher schreiben.

Auf der Suche nach etwas,
auf der Suche nach Zeit.

Die es gibt,
doch für uns
nicht in Ewigkeit.

Hör das Herz
wie es rennt
und den Brustkorb zerdehnt,
während es sich
nach ewigem Leben sehnt.

Eine Tür, lichtgesäumt,
um zu geh'n,
wenn es will,
doch bis dahin
stehen die Uhren still.

Schwarze Tinte,
Papier, schnell gelöscht
und verblasst
und ein Leben, zerronnen
in ewiger Hast.